

Handschriften / Autographen

Brief von Johann Friedrich Handschuch an [Gotthilf August Francke].

Handschuh, Johann Friedrich

Kensington (London), 18.07.1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172140

Hochwürdigster Herr Doctor,
in Christo
Hochgeschätzter Herr mein Vater,

E. Herr. Hochwürdigster Herr Doctor, zu dem ich
wüßte, daß Sie aus seiner großen Barm-
herzigkeit fortgesetzt, mir an Paul und
Ludwig täglich in mehr und mehr zu stärken.
Ihr Wort wird mir zu einem Leibel für
mich haben und lösen sollen all alle
andere in der Welt. Mein Herr und
mein Gott, wie gut und fromm bist Du
Jesu! Darum rühmest Du mich
vorne auf den Weg, Du leitest mich
mit Handen und Fuß und leitest mich
ab von dem Wege. Du leitest mich

und noch sehr viel auf künftige Hoff- und
Hoffnung ninsameln, so gebe mir auch die
gute Geist, daß ich die vornehmste der Evan-
gelia noch mehr wahrhaft, im Glauben und
eindlichen Vertrauen, gestärkt und noch
mehr gesüßigt, dem Herrn Jesu Christo
weiß ich es auch bekennen, daß mir noch
sehr sehr viel fehlt. Vor allem ist täglich
besonder zu meiner Verminderung. Gedenke
noch für Jesu Christo abzuwaschen, daß ich
in dem Herrn mit ihm, daß ich
noch möge mit mehrer Gnade und Kraft
zu meinem Bräutigam und zu ewiger Freude.
Deshalb bin in West Indien nicht mehr
sehr einmal eine künftige Befreiung
und ein künftiges Fest, sondern ein
festes Fest und eine künftige Befreiung
werden. Der Herr Jesu Christo läßt
Umgang ist mir sehr angenehm und sehr
gut. Deswegen ist mir so schön, wie
das gute Mann mich gerne sieht. Ich
mache häufige Freuden. Besondere, ge-
schrieben sind Bücher zum Werk des
Herrn. Darum soll ich zu Gott dem
Freudigen, so werde mich nicht scheuen
lassen, so mache zu mehrer Freude.

[illegible]

gestirnet werden gerufen. Heute gehen wir
 nach London, diesel mit uns zu rufen.
 Mein Gott der Herr steht für Jenseits
 zum besten samstags Kaufs für auf
 Gedenken ein Kind Namen Frau
 Willy, Anna! Hier mit uns
 auf Abzug, Jenseits, hinterläßt
 Liebe und Güte und weissen.
 Durch göttl. Gnade Leben lang in
 aller Kindheit der Kinder

Frau Jenseits
 Minne in Christo Jenseits
 Leben und herzlich geliebten
 Vater

D. J. Jenseits
 Jenseits
 auf die W. Jenseits
 Jenseits
 Jenseits

Kensington
 D. 1847 Juli
 1747.

Kensington Jenseits
 Jenseits
 Jenseits